Jahresbericht 2025

des Staatlichen Instituts für Musikforschung



Staatliches Institut für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz

Editorial

Das Jahr 2025 war erneut von einer Bandbreite an Veranstaltungen, Projekten und Unternehmungen geprägt, die die dauerhaften Aufgaben der Erschließung, Bereitstellung, Forschung, Begutachtung und Auskunft ergänzten. Dies alles wird ermöglicht durch die Tatkraft, den Ideenreichtum und die Expertise der Belegschaft, durch abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und Identifikation mit den Aufgaben des Staatlichen Instituts für Musikforschung.

Mit Band 4 der Reihe „Geschichte der musikalischen Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert“ kam eines der großen Buchprojekte des SIM pünktlich zum Personalwechsel zum Abschluss. Dies wollte gefeiert werden und gibt nun zugleich Gelegenheit, neue Schwerpunkte zu setzen. Neue Forschungsprojekte (zu Berliner Aufnahmeräumen 1900–1945, Orchesterprobensituationen im 19. Jahrhundert, dem Kulturaustausch zwischen der DDR und Lateinamerika) und die Arbeit an der Sonderausstellung „Music on Demand“ gehen seit Jahresende aus Sammlungsbeständen hervor, stärken den Schwerpunkt der Interpretationsforschung und weiten methodisch wie räumlich durch internationalen Fokus.

Hinzu kamen personelle Veränderungen auf höchster Ebene wie der Wechsel von Hermann Parzinger zu Marion Ackermann als neuer Präsidentin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. So verabschiedeten wir Hermann Parzinger mit einem Beitrag zu Musik und Archäologie, mit Kuchen und Sonnenschein auf der Dachterrasse; Marion Ackermann kam mit wanderndem Schreibtisch sowie mit offenen Ohren, um Leute, Räume und Sammlungen kennen zu lernen.
Die Stiftungsreform fand nach mehreren Jahren intensiver Arbeit Umsetzung.

Wir führen unsere Publikations- und Veranstaltungsreihen fort, verstärken Kooperationen wie die mit den Berliner Orchestern, mit musikwissenschaftlichen Instituten, Bibliotheken, Museen national wie international, mit den Nachbarn am Kulturforum und den Einrichtungen der SPK. Wir freuen uns weiterhin über Besuche, sei es in Führungen, zum fachlichen Austausch in Kolloquien und Konzerten, zur Recherche oder aus kollegialer Verbundenheit!

Vielen Dank an alle, die dies möglich machen. Ich wünsche eine informative und anregende Lektüre.

Herzlichst
Rebecca Wolf

Nachruf auf Christine Siegert 5

I Aus den Abteilungen 7

Abteilung I: Musikinstrumenten-Museum (MIM) 7
Abteilung II: Musiktheorie und Musikgeschichte 14
Abteilung II,1: Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation 17
Abteilung III: Akustik und Musiktechnologie / Studiotechnik und IT 19

II Übergreifendes 21

Wissenschaftlicher Output der Mitarbeiter*innen* 21
Berichte der wissenschaftlichen Institutsassistent*innen* 28
Begleitung des Strategieprozesses des SIM 30
Verein der Freunde des Musikinstrumenten-Museums e.V. 31

III Das Jahr im Überblick 33

Veranstaltungskalender 2025 33
Verzeichnis der Mitarbeiter*innen* 2025 42
Impressum 45

Nachruf auf Christine Siegert (1971–2026)



Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von der Vorsitzenden unseres wissenschaftlichen Beirats, Prof. Dr. Christine Siegert, die nach schwerer Krankheit am 3. August 2026 im Alter von 55 Jahren verstorben ist. In der Fachcommunity ebenso wie bei uns im Staatlichen Institut für Musikforschung hat diese Nachricht, die uns kurz vor Drucklegung dieses Jahresberichts erreichte, große Betroffenheit ausgelöst.

Christine Siegert war seit Oktober 2023 Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats. Wir verlieren mit ihr eine engagierte Vorsitzende, die das SIM strategisch klug, vorausschauend und motivierend beraten und mit vollem Einsatz tatkräftig unterstützt hat. Bereits in einem Interview 2023 entwarf sie wertvolle Ideen für unsere Einrichtung.

Nach einem Studium der Schulmusik, Musikwissenschaft, Romanistik und Philosophie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und an der Université de Picardie Jules Verne in Amiens sowie einer Promotion über Luigi Cherubini war sie zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin des Joseph-Haydn-Instituts in Köln und Juniorprofessorin an der Universität der Künste Berlin, bevor sie 2015 Leiterin des Forschungszentrums Beethoven-Archiv am Beethoven-Haus Bonn wurde. Neben ihrer fruchtbaren wissenschaftlichen Arbeit und ihrer Tätigkeit für den wissenschaftlichen Beirat des SIM – und anfangs auch für den Gesamtbeirat der Stiftung Preußischer Kulturbesitz – war Christine Siegert in zahlreichen weiteren Gremien und Verbänden aktiv, darunter als Präsidentin des Landesmusikrats Nordrhein-Westfalen und als Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrats.

Einige im SIM waren ihr auch persönlich eng verbunden. Umso mehr schmerzt dieser frühe Tod. Wir verlieren mit ihr eine leidenschaftliche Wissenschaftlerin, loyale Ratgeberin und Unterstützerin, eine geradlinige und hochgeschätzte Persönlichkeit. Es ist unendlich schade, die Lücke riesig. Im Namen des SIM sende ich den Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme.

Rebecca Wolf im Namen des Staatlichen Instituts für Musikforschung PK

I Aus den Abteilungen

Abteilung I: Musikinstrumenten-Museum (MIM)

Statistik

Museumsobjekte (im Bestand verwahrt und betreut, ohne Leihgaben)	3.909
Leihgaben	63
Bestand des Bildarchivs	ca. 2.400 Grafiken ca. 340 technische Zeichnungen ca. 162.600 Bildträger
Neuzugänge	5
Betreuung, Restaurierungen und Erforschungen von Objekten	89
Publikationen, Vorträge, Gutachten	20
Erfassungen (digital, fotografisch) und Klangaufnahmen	41

Museumsaktivitäten

Ein schrittweiser Prozess von Veränderungen und notwendigen Aktualisierungen in der Dauerausstellung hat begonnen. Parallel dazu wird ein Sammlungskonzept erarbeitet, das 2026 vorliegen soll und bereits die neue Erwerbungspolitik prägt. In diesem Zusammenhang wurden drei Vitrinen mit jüngsten Erwerbungen aus dem Sammlungsfokus 2023 „Tiefes Blech“ in die Dauerausstellung integriert.

Für die geplante Publikation des SIM zum abteilungsübergreifenden Thema „Aufführungsräume der Musik“ wird anhand ausgewählter Objekte die Rolle des frühen Rundfunks untersucht – insbesondere die Frage, wie Probleme der klanglichen Übertragung die Entwicklung neuer Instrumente oder Instrumententypen beeinflussten.

Die Forschungsaktivitäten konzentrierten sich auf klassische Themen des MIM wie elektronische Instrumente, Blechblasinstrumente sowie Institutionsgeschichte. Die Entstehung der elektronischen Musik wurde über die sich herausbildenden Identitäten entsprechender Musikinstrumente beleuchtet. Zu diesem Thema wurde im Juli ein Vortrag bei der Konferenz „ANIMUSIC 2025“ in Portugal gehalten.

Forschungen zur Herstellung und zum internationalen Handel von (deutschen) Blechblasinstrumenten mündeten in Vorträgen auf Konferenzen in Kroatien und den USA.

Ein Studientag in Genua, organisiert vom Paganini-Preis und der italienischen Sektion des International Institute for Conservation, bot die Gelegenheit, anhand der Entwicklungsgeschichte des MIM die kontinuierliche Veränderung und jeweils konkrete Umsetzung einer

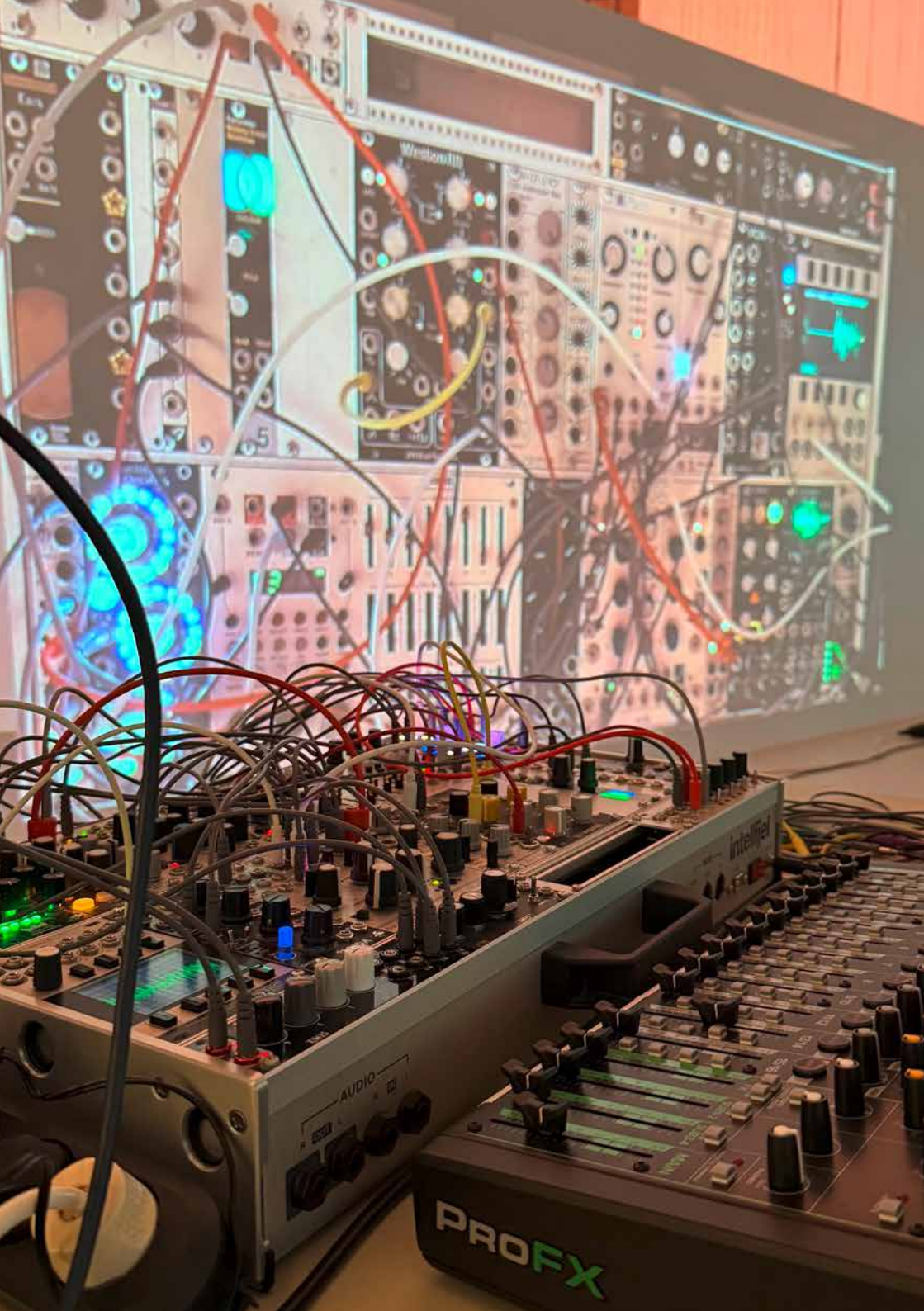
ethischen Haltung gegenüber Musikinstrumenten als Sammlungsobjekten nachzuzeichnen. Dies ermöglicht eine Neubewertung der aktuellen ethischen Position im historischen Kontext.

In Vorbereitung der für Dezember 2026 geplanten Sonderausstellung „Music on Demand" wurden darüber hinaus weiterführende Forschungen zur Tonträgersammlung aufgenommen.

Die Kuratorenführungen an den eintrittsfreien Sonntagen wurden bis einschließlich Juli angeboten, ebenso Veranstaltungen und Führungen zu besonderen Anlässen wie der Langen Nacht der Museen und dem Internationalen Museumstag. Das weiterentwickelte Konzertformat „Sound Spaces" umfasst einen 15-minütigen „Flash Talk", der die Verbindung von Forschung, Sammlung und Musik stärkt. Historisch informierte Aufführungspraxis und die damit verbundenen Herausforderungen für Forschende und Interpret*innen* werden in Konzerten durch Einführungen und Gespräche mit den Musiker*innen* vermittelt. Ein herausragendes Beispiel war das Konzert „Retrotronik" Ende September, das sich der Aufführungs- und Kompositionspraxis mit Tonbandtechnik und Messgeräten widmete.



Das Museum unterstützt externe Forschung und Lehre, stellt Informationen zur Sammlung zur Verfügung, betreut Praktikant*innen* und Studierende und bietet spezielle Führungen an, die sich mit historischen Musikinstrumenten, deren Bau und Konservierung beschäftigen. Die nationale und internationale Vernetzung umfasst die Einbindung externer Museen und Forschungsvereinigungen. Zwei Kuratoren sind Sprecher der Fachgruppe Instrumentenbau der Gesellschaft für Musikforschung, ein Kurator und der Museumsdirektor sind Schatzmeister bzw. Vizepräsident von ICOM MUSIC.


AUDIO
PROFX


IULIE ZELTER
GEB. PAPRITZ

Instrument des Jahres 2025 „Die Stimme“

Zauberstimme! Die außergewöhnliche Sängerin Julie Zelter
Dezember 2024–November 2025
Im Jahr der Stimme würdigte das MIM die Berliner Sängerin Julie Zelter (1767–1806), eine der bedeutenden Persönlichkeiten des Berliner Musiklebens um 1800. Sechs Porträts, drei Büsten und drei Gemälde zeigten neben Julie Zelter weitere Persönlichkeiten, die die Berliner Sing-Akademie prägten: die Musiker und Komponisten Carl Friedrich Christian Fasch (1736–1800) und Carl Friedrich Zelter (1758–1832). 1791 wurde Julie Zelter Mitbegründerin der Sing-Akademie und die beliebteste Sängerin für Lieder und Oratorien dieses gemischten Chors. Anfang 1806 starb sie im Alter von 39 Jahren. Die Sing-Akademie gab bei Johann Gottfried Schadow (1764–1850) eine Marmorbüste in Auftrag, die auf ihrer Totenmaske basierte.

Der Schwerpunkt der Ausstellung lag auf Objekten, die als Langzeitleihgabe der Sing-Akademie zur Verfügung gestellt wurden und von Claudia Czok (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz) während ihrer Tätigkeit im MIM kuratiert wurden.

Bildung, Vermittlung und Veranstaltungen

Es wurde eine Aktualisierung des Angebots für die Öffentlichkeit mit einem besonderen Augenmerk auf Inklusion und die Ansprache neuer Zielgruppen geplant und umgesetzt.

Neue Formate wie „Meet the Maker“, „Meet the Musician“ und „Music in the Dark“ ermöglichten einen intensiven Zugang zu Musik. Die Konzertreihe „Sound Spaces“ widmete sich äußeren und inneren Klangräumen, die Lange Nacht der Museen zog erneut zahlreiches Publikum an. Das Jahr der Stimme wurde unter anderem mit dem „Kinderfest SING“ gefeiert.

Offen für alle: Angebote im Pride Month, die Führung „Frauen. Macht. Musik“ sowie ein Programm für Menschen mit Demenz stärkten die Zugänglichkeit.

Vernetzung: Bildungsangebote für Kitas und Schulklassen wurden durch Fortbildungen für Lehrkräfte und Volontär*innen* ergänzt.

Neuerwerbungen

Die Neuerwerbungen orientieren sich am neu zu entwickelnden Sammlungskonzept. Einerseits schließt das MIM Lücken in seinem traditionellen Fokus auf europäische Kunstmusik. Andererseits baut es gezielt Bereiche aus, die künftig stärker betont werden sollen: die Rolle von Frauen in der Musikinstrumentenproduktion, Berlin als ein Zentrum des Instrumentenbaus, populäre Musik – ganz besonders die deutsche Populärmusik.

Kat.-Nr. 6237, **Traverso**, vermutlich Georg Heinrich Scherer, Butzbach, 1720–1770
Eine deutsche Traversflöte vermutlich von Georg Heinrich Scherer (1703–1778), der unter

anderem Flöten für Friedrich II. von Preußen baute. Ein typisches Beispiel deutscher Flötenbaukunst des 18. Jahrhunderts mit zwei *corps de rechange*.
Fokus: Europäische Kunstmusik

Kat.-Nr. 6239, **Tenor-Horn in Helikonform**, Firma C. W. Moritz, Berlin, 1936
Ein Tenorhorn in Helikonform, verwendet für Militärmusik, stammt von der Firma C. W. Moritz, einem der führenden Berliner und deutschen Musikinstrumentenhersteller zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Museum besitzt mehrere Instrumente dieser Firma (jedoch keines dieses sehr speziellen Modells), während der Firmennachlass in der Bibliothek des SIM und im Bildarchiv des MIM aufbewahrt wird.
Fokus: Berlin

Kat.-Nr. 6238, **Viola**, Otto Moeckel, Magarete Tennigkeit, Berlin, 1926
Magarete Tennigkeit (18?? –19??) war Berliner Geigenbauerin und arbeitete in der Werkstatt von Otto Moeckel (1869–1937), dem einflussreichsten deutschen Geigenbauer seiner Zeit. Einige Instrumente aus drei Generationen der Familie Moeckel werden im Museum aufbewahrt und dies ist bisher das einzige bekannte Instrument, das von Magarete Tennigkeit gebaut wurde. Es steht in Verbindung mit einem anderen Instrument unserer Sammlung, das von Olga Adelmann, der ersten deutschen Geigenbauerin mit Meisterbrief und Restauratorin am MIM in den 1960er Jahren, gebaut wurde.
Fokus: Berlin, Frauen in der Musikinstrumentenproduktion

Kat.-Nr. 6236, **Gitarre**, Ovation Thunderbolt, USA, 1986
Eine Gitarre der amerikanischen Firma Ovation, erkennbar an ihrem hohlen Kunststoffboden – dem Markenzeichen der Firma. Sie gehörte dem recht bekannten deutschen Popmusiker Carlo Karges (1951–2002), Gitarrist und Songschreiber für die Band Nena und Texter des beliebten Hits *99 Luftballons*.
Fokus: Popular Music

Kat.-Nr. 6240, **Basskornett**, Arthur Sprinz, Berlin, ca. 1910–1938
Ein tiefes Blechblasinstrument mit Ventilen, das vom späten 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg vor allem in Militärkapellen verwendet wurde (die Inschrift Pz. L. Rgt. // Nr. 1 [Panzer-Lehr-Regiment Nr. 1] ist vorhanden), hergestellt von der Berliner Firma Arthur Sprinz (1872–1938).
Fokus: Berlin

Konservierung

Die Konservierung wurde durch die Besetzung der Leitungsstelle mit besonderem Schwerpunkt auf präventiver Konservierung und der Gesamtkoordination der konservatorischen Aktivitäten gestärkt.

Im stiftungsweiten Kontext wirkte das Team an der Erstellung des Betriebskonzepts für das Digitalisierungszentrum am Standort Friedrichshagen mit. Dieses Betriebskonzept bildet die Grundlage für das neu gegründete Referat ZSE VI 3, eine zentrale Kompetenzstelle für die 3D-Digitalisierung von Kulturgut an der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK).

Zentrale Schwerpunkte waren die Sicherung und Pflege der Sammlung sowie die Entwicklung von Vermittlungsformaten – unter anderem vermehrt Führungen hinter den Kulissen und vertiefende Führungen für Stakeholder aus dem wissenschaftlich-akademischen Bereich –, die Betreuung von Forschungsvorhaben und die Mitwirkung an Publikationen.

Besondere Relevanz hatten Maßnahmen zur Notfallprävention, in Zusammenarbeit mit der SPK und der Berliner Feuerwehr, unter anderem durch die Erstellung von Feuerwehrlaufkarten.

Zu den Aktivitäten gehörten außerdem die Digitalisierung von Objekten für die Datenbank, für anstehende Publikationen und CD-Produktionen, die Vorbereitung von Tasteninstrumenten für Konzerte, konservatorische und restauratorische Maßnahmen – beispielsweise am Pianino Marty (Kat.-Nr. 4349) – sowie der Transport von Instrumenten für Sonderausstellungen.

Abschließend leistete das Team fachliche Beratung und Unterstützung für nationale und internationale Musikinstrumentensammlungen in konservatorischen Fragestellungen.

Bildarchiv

Das Bildarchiv des MIM verwahrt umfangreiches Dokumentationsmaterial zum eigenen Instrumentenbestand. Hierzu zählen Farbdiapositive, SW-Negative, Abzüge und Werkstattfotos sowie Restaurierungsberichte, Vermessungen und technische Zeichnungen. Daneben dokumentieren zahlreiche Gemälde, Kupfer- und Stahlstiche, Lithographien und Originalzeichnungen den historischen Instrumentenbau und historische Aufführungspraktiken. Ergänzt wird dieser Bestand durch Fotos von Fremdinstrumenten sowie Reproduktionen wichtiger Persönlichkeiten der Musikgeschichte. Außerdem befinden sich im Bildarchiv Nachlässe und Sammlungen bekannter Musikinstrumentenbauer*innen* und Musikwissenschaftler*innen* wie z. B. Olga Adelmann, Alfred Leicht und Dagmar Droysen-Reber, der Firma C. W. Moritz sowie die Glasplattensammlung der Potsdamer Orgelbaufirma Schuke.

Kernaufgabe des Bildarchivs ist, neben der Beantwortung von Forschungsanfragen inklusive des Bereitstellens des Archivmaterials, die Erschließung der Materialien und die Einarbeitung des Bestands in das Museumsdokumentationssystem. Außerdem gehört die Digitalisierung des Bestands zu den wichtigen Aufgaben. Parallel zur Digitalisierung steht die Umbettung der Archivmaterialien in langzeitarchivtaugliche Verpackungen im Fokus.

In diesem Jahr stand die inhaltliche Erschließung, Digitalisierung und Umverpackung des Nachlasses Alfred Leicht, mit Teilnachlass Wilhelm Hammig, im Fokus und konnte zu 50 % realisiert werden.

Übersicht 2025

Forschungs-/Nutzeranfragen	46
erstellte Archivdatensätze im MDS RIA	759
angefertigte Digitalisate	ca. 2.600

Kooperationen

- Instrument des Jahres „Die Stimme“ (Landesmusikrat Berlin)
- Lange Nacht der Museen (Kulturprojekte Berlin GmbH)
- Konzert „Altre voci, altri echi – Hommage an Luciano Berio zum 100. Geburtstag“ (Italienisches Kulturinstitut Berlin)
- Jour Fixe (Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin)
- Leihgabe der Instrumente Paul Hindemiths (Fondation Hindemith, CH)
- Familienkonzert (Kleine Lotte Kinderkonzerthaus, Berlin)
- Forschungen zum Geigenbau (Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen)
- Wandelkonzert mit Cameron Carpenter an den Orgeln des MIM (Bürgerstiftung Berlin)
- Forschungs- und Publikationsprojekt „‚... und diese treu der Musik‘. Paul de Wit. Musiker, Sammler, Verleger“ (Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig)
- Fortsetzung der Kooperation im Rahmen der Foyerausstellung „Tiefes Blech“ (Buffet Crampon Deutschland GmbH)

Abteilung II: Musiktheorie und Musikgeschichte

Die Vortragsreihe der Abteilung verschränkte in dieser Saison zwei aktuelle Forschungsschwerpunkte des SIM: „Musikalische Interpretation“ und „Aufführungsräume der Musik“. So sprach Jo Wilhelm Siebert (SIM) über das Problem der Darstellung und Wiedergabe von Dynamik, Martin Kapeller über „Hintergrund und Vordergrund – Nahes und Fernes“ als wichtige Interpretationskategorie bei Werken der Wiener Schule. Zora Schärer widmete sich den akustischen Bedingungen der Interpretation im Raum und Miriam Akkermann (FU Berlin) der Frage „How live is live?“ und damit der Musik für und in hybride/n Räume/n. Es gab zwei musikarchäologische Vorträge: Anna Friederike Potengowski und Arnd Adje Both sprachen über „Die ältesten Klangräume der Menschheit. Zu den akustischen Phänomenen steinzeitlicher Höhlen“ und Agnes Schwarzmaier (Antikensammlung, SPK) und Olga Sutkowska (SIM) zum Thema „Nicht zu überhören! Der Aulos als Instrument für drinnen und draußen“. Wie immer wurden die Vorträge durch musikalische Beiträge ergänzt.

Im Mai verabschiedeten wir den Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Hermann Parzinger, mit einem kleinen Festvortrag von Simone Hohmaier, im Juli schlossen wir die Buchreihe *Geschichte der musikalischen Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert* ab und

verabschiedeten unseren langjährigen Kollegen und Spiritus Rector der Interpretationsforschung am SIM, Heinz von Loesch, mit einem Festakt in den Ruhestand, bei dem Christian Utz (Kunstuniversität Graz) über die Zukunft der Interpretationsforschung sprach.

Zur Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung im Oktober in Weimar zum Thema „Musik in einer geteilten Welt" trugen Mitarbeiter*innen* des SIM aktiv mit Vorträgen und in den Fachgruppen Nachwuchsperspektiven, Aufführungspraxis und Interpretationsforschung, Freie Forschungsinstitute, Musikethnologie und vergleichende Musikwissenschaft bei.

Zum Zweijahresthema des SIM „Aufführungsräume der Musik" fanden in Vorbereitung für das geplante Buchprojekt mehrere Autorenkolloquien, organisiert von Olga Sutkowska, statt.

Seit November ist Sydney Hutchinson als wissenschaftliche Mitarbeiterin im SIM tätig. Sie brachte ihr von der DFG gefördertes Projekt „Zweite-Welt-Musik: Lateinamerika, Ostdeutschland und der Schallkreis des Sozialismus" mit. Als Musikethnologin und Lateinamerikanistin ergänzt sie das Forschungsprofil des SIM um eine neue Facette, nicht zuletzt mit Fokus auf die Institutionengeschichte im Berlin zur Zeit des Kalten Krieges.

Die enge Zusammenarbeit mit den musikwissenschaftlichen Instituten in Berlin wird rege gepflegt, sie führte u. a. zur gemeinsamen Buchpräsentation von *Karl Böhm – Biografie, Wirken, Rezeption* an der Humboldt-Universität und einem Roundtable anlässlich des 100. Geburtstags von Rudolf Stephan an der Freien Universität.

Auch die Kooperationen mit den Berliner Orchestern wurden weitergeführt. So fand im Rahmen der Biennale der Berliner Philharmoniker zum Thema „Paradise lost?" eine Filmvorführung mit Gespräch mit der Cellistin Tanja Tetzlaff statt und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Symphonie-Orchester ein Symposium zu „Afrodiaspora – Composing while black". Beides erweitert unsere thematische Bandbreite, ebenso wie es vermehrt Publikum in unser Haus führt. Die Zusammenarbeit mit der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft ist ebenso gut etabliert und führt jährlich zu Veranstaltungen mit Literatur und Musik.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Berlin wurde weitergeführt, u. a. mit einem gemeinsamen Symposium des Projekts „Musikalische Stolpersteine", bei dem auch Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, sprach.

Gastwissenschaftler

N. Andrew Walsh war von Mai bis Juli Postdoc-Stipendiat des SIM. Im Rahmen seines Projekts zu graphischen Partituren forschte er zu Erhard Karkoschka und dessen Kompositionsklasse.

Im September und Oktober forschte DAAD-Stipendiat Kirill Smolkin als Gastwissenschaftler am SIM zum Thema „Kompositorische Tschaikowski-Rezeption".

Kooperationen

- Filmvorführung *Suiten für eine verwundete Welt* von Stéphan Aubé. Tanja Tetzlaff spielt J. S. Bach (Biennale der Berliner Philharmoniker)
- „Giselheer und Prinz Jussuf – die wildeste Liaison der Literaturgeschichte“, Konzert und Lesung (Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, finanziert von der Stiftung Preußische Seehandlung)
- Buchvorstellung *Karl Böhm. Biografie, Wirken, Rezeption*, hrsg. von Thomas Wozonig (Humboldt-Universität zu Berlin)
- „Stimme der Brahms-Zeit“, Gesangslabor und Konzert (finanziert von der Walter und Charlotte Hamel Stiftung, der Berthold Leibinger Stiftung und der Stiftung Preußische Seehandlung)
- Symposium „Musikalische Stolpersteine“ (Landesmusikrat Berlin)
- „Rudolf Stephan und die Neue Musik“, Roundtable anlässlich des 100. Geburtstags des Musikwissenschaftlers (Freie Universität Berlin)
- Symposium „Afrodiaspora – Composing while black“ (DSO Berlin)
- Auswahlverfahren zur Studienförderung Musik (Konrad-Adenauer-Stiftung)



Abteilung II,1: Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation

Bibliothek

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse auch im Haushalt der Stiftung Preußischer Kulturbesitz konnten wir unseren Medienbestand erweitern. Hervorzuheben sind zwei bedeutende Ergänzungen unseres Nachlassbestandes: Die Darmstädterin Erika Haase (1935–2013), eine der bedeutendsten Pianistinnen und Klavierpädagoginnen der Nachkriegszeit, studierte bei Werner Hoppstock und Hans Leygraf, bildete sich später u. a. bei Rudolf Kolisch und Eduard Steuermann weiter und war u. a. György Ligeti über viele Jahre freundschaftlich verbunden. Ihr Nachlass enthält zahlreiche intensiv mit Anmerkungen versehene Notenausgaben, Tonaufnahmen, Korrespondenzen, Fotografien und Material zu ihren Konzerten. Als Ergänzung zu unserem Hofmann-Archiv, das Dokumente zum Wirken von Casimir (1842–1911) und Josef Hofmann (1876–1957) beinhaltet, erhielten wir aus Privatbesitz Korrespondenz und Steuerunterlagen Josef Hofmanns mit seiner Berliner Familie, seinen Berliner Immobilienbesitz betreffend, aus den Jahren 1929–1948.

	2024	**2025**
Bücher, Noten und gebundene Zeitschriften	61.790	62.100
Laufende Zeitschriften und E-Journals	161	127
Ton- und Bildtonträger	ca. 23.000	ca. 24.000
Musikhandschriften, Nachlässe und Sammlungen	985	987

Archéophone

Zur Tonträgersammlung der Bibliothek gehört ein Bestand von Phonographenzylindern. Einige von ihnen haben eine mediengeschichtlich herausragende Bedeutung. Unsere Zylinder sind in Auswahl von 1979 bis 1982 vom Deutschen Rundfunkarchiv analog transferiert und dabei elektroakustisch stark bearbeitet worden. Um moderne digitale Übertragungen herstellen zu können, hat das Institut im November 2025 einen Archéophone benannten modernen Phonographen vom Entwickler und Erbauer des Gerätes, Henri Chamoux, erworben. Das Gerät ist international anerkannter Standard und wird in vielen namhaften Audioarchiven eingesetzt.

Neuer Mitarbeiter

Wir freuen uns sehr, seit November 2025 mit Philip Feigel einen neuen Mitarbeiter im Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation zu haben. Herr Feigel ist Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Staatlich geprüfter Chor- und Ensembleleiter und bringt Berufserfahrung aus der Musikbibliothek Nürnberg, der SUB Hamburg sowie der Warenlogistik (Digital AudionetworX) mit. Er arbeitet in der Bibliothek und in der Redaktion der Bibliographie des Musikschrifttums (BMS).

Neue Benutzungsordnung
Wir haben unsere Bibliotheksbenutzungsordnung in Abstimmung mit den Regularien der anderen Stiftungseinrichtungen mit Wirkung vom 1. August 2025 überarbeitet. Die wichtigsten Veränderungen sind der Wegfall der Residenzpflicht in Berlin, eines Mindestalters für die Benutzung und der Gebühr für die Ausstellung eines Leseausweises sowie die Erhöhung der Mahngebühren. Die bislang separate Gebührenordnung sowie die Entgeltliste sind jetzt in die Benutzungsordnung integriert.

Bibliographie des Musikschrifttums (BMS)

	2024	2025
Datensätze gesamt	484.292	498.156
Suchanfragen und Vollanzeigen	767.264	6.517.279
Neu angelegte Normdatensätze	1.909	759

Die Zahl der Suchanfragen und Vollanzeigen in der BMS ist im Berichtsjahr stark angestiegen und liegt deutlich über den Werten der Vorjahre. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass in der durch unsere Verbundzentrale erstellten Statistik auch Bot-Abfragen berücksichtigt werden und in diesem Bereich 2025 eine stark erhöhte Aktivität stattfand.

Die Zahl der neu angelegten Normdatensätze ist im Jahr 2025 deutlich zurückgegangen. Während wir in den Vorjahren jeweils nahezu 2.000 neue Normsätze erfasst haben, legten wir im Berichtsjahr insgesamt 759 neue Normdatensätze an. Dieser Rückgang ist auf eine veränderte Eingabestrategie zurückzuführen: Autorinnen und Autoren werden nun in der Regel nur noch dann neu angelegt, wenn ihre Publikationen in Deutschland erscheinen. Diese Maßnahme zielt auf die Perspektive künftiger Zusammenarbeit internationaler Normdatensysteme.

Datenlieferungen an RILM Abstracts of Music Literature

Im Kalenderjahr 2025 übermittelte die BMS-Redaktion insgesamt 7.074 Titeldaten an die RILM-Redaktion in New York, darunter 499 Rezensionen und 2.888 Zusammenfassungen. Deutschland war damit erneut der bedeutendste internationale Zulieferer an Daten. Für das Arbeitsjahr 2024/25 zählt die internationale Bibliographie RILM Abstracts of Music Literature 6.058 aus Deutschland eingereichte Titel, während aus den USA selbst 2.639 Titeldaten beigesteuert wurden. Es folgen Spanien mit 2.532 Titeln sowie Russland mit 1.090 Titeln auf den Plätzen drei und vier im internationalen Vergleich.

Abteilung III: Akustik und Musiktechnologie / Studiotechnik und IT

Die Abteilung hat 2025 wissenschaftlich hauptsächlich auf dem Gebiet ihrer Kernkompetenz gearbeitet und sich mit Einflussfaktoren und Auswirkungen der Übertragung von Musik befasst. Zu den Ergebnissen gehörte ein diskologischer Beitrag auf der Tonmeistertagung zu Tonträger-Wiederveröffentlichungen und eine Habilitationsschrift zur Transformation von Musik (siehe Publikationen).

Ganz im Sinne des vom SIM verfolgten Ansatzes einer Integration von Forschung, Vermittlung und künstlerischer Praxis veranstaltete die Abteilung III zwei relativ aufwendige Experimentalkonzerte: Das Ensemble *The Late Train* präsentierte mit „Musica Bizarra" Werke der Spätrenaissance, des Barock und der Frühklassik als traditionelles Live-Präsenz-Konzert, das zeitgleich in einen zweiten Konzertsaal im Hause sowie ins Internet übertragen wurde. Analysen von Befragungen der Musiker*innen* und der Hörer*innen* sollten Aufschluss über ästhetische Verluste und Gewinne der verschiedenen Konzertsituationen geben.

In ihrem Konzert *Triple Helix* für Klavier und multidirektionale 393-beamforming-Lautsprecher loteten Reinhold Friedl und Gerrit Krishna Sharma gestalterische Spielräume aus, die Komponist*innen* und Interpret*innen* durch die jüngere elektroakustische Forschung und Entwicklung eröffnet werden. Dabei traten präpariertes Klavier, Live-Elektronik, 3D-Klangprojektion und Raumakustik in Interaktion.

Wie in jedem Jahr engagierte sich die Abteilung III für die Vermittlungsarbeit, indem sie technisch und wissenschaftlich informierende Führungen durch die akustischen Messräume, das Tonstudio mit Tonregie, die Digitalisierungssuite für historische Tonträger sowie das Sound & Vision Experience Lab durchführte.

Trotz Bauarbeiten in den Räumlichkeiten der Abteilung, die nicht unerhebliche Maßnahmen zum Schutz des Geräteparks erforderten, wurde die ebenfalls regelmäßige technische Veranstaltungsbetreuung mit hohem Qualitätsanspruch (Beschallung, ggf. mehrkanalig, und Projektion) fortgeführt. Zusätzlich wurden technische Umbaumaßnahmen (Neuverkabelung des Audionetzwerks) geplant und umgesetzt, und auch die IT hatte zusätzliche Aufgaben im Hinblick auf aktive und passive Netzwerkkomponenten zu bearbeiten. Ausgewählte Veranstaltungen des SIM in Bild und Ton wurden aber dennoch wie bewährt aufgezeichnet, nachbearbeitet und im Repositorium *SPKtrum* veröffentlicht.

Der unveränderte Status quo der Personalausstattung machte vor dem Hintergrund neuer Technologien, der Zunahme an Themen und Aufgaben sowie der Entwicklung der Arbeitsbedingungen im vierten Quartal organisatorische Veränderungen erforderlich. Dazu gehören die Kritik und Priorisierung von Aufgaben, die Revision der Personalallokation, die Formalisierung des Anforderungsmanagements und die Konsolidierung der Infrastruktur inklusive des beweglichen Materials.

Liste der Medienproduktionen des Jahres 2025:

Produktion	Titel	Ausgeführte Arbeiten	Art des Mediums	Länge (Min.)	Veröffentlichung	Plattformen
12/24 bis 12/25	Musikalische Interpretation und Aufführungsräume: „Musikalische Interpretation im digitalen Raum: Klassische Musik bei YouTube“	Video- und Audioaufzeichnung/Bildschnitt/Tonschnitt, Tonmischung	Lecture-Video	45	02/26	SPKtrum, YouTube, SIM-Homepage
04/25 bis 12/25	Musikalische Interpretation und Aufführungsräume: „Dynamik – Lizenz zum Ungehorsam“	Video- und Audioaufzeichnung/Bildschnitt/Tonschnitt, Tonmischung	Lecture-Video	65	02/26	SPKtrum, YouTube, SIM-Homepage
01/25	Experimentalkonzert „Musica Bizarra“	Video- und Audioaufzeichnung/ Streaming/Projektion und Beschallung für Public Viewing im Curt-Sachs-Saal/Live-Bildschnitt/Live-Tonmischung	Konzertübertragung/ Konzertfilm/Public Viewing	ca. 90	01/25	SPKtrum, YouTube
02/25	„Triple Helix“ – Konzert für Klavier und multidirektionale Lautsprecher	Video- und Audiomitschnitt/ Pre-Mischung	Konzertfilm/ Mehrkanal-Audioproduktion	ca. 90	Übergabe an Künstler	unbekannt
06/25	Sound Spaces: „Intimate Opera“ (Duo Mirjam-Luise Münzel und Anna Reisener)	Studioaufnahme von 4 Stücken (Violoncello, Altflöte etc.)	Audio	ca. 15	10/25	als Audiofile im Museum
05/25	Audio-visuelle Reize – McGurk-Effekt, Motion Tracking Effect, Driving Effect	Grafische Animation, Abfilmen, Bild-Schnitt, Sounddesign, Tonmischung	Video	38 × ca. 15	06/25	Vorträge
09/25	Sound Spaces: „Retrotronik“	Audiomitschnitt einer Veranstaltung mit Konzertanteil	Audio	90	Übergabe an Künstler	unbekannt
10/25	Symposium „Stimme der Brahmszeit“	Audiomitschnitt einer Veranstaltung mit Konzertanteil	Audio	ca. 600	Übergabe an externen Tonmeister	unbekannt

II Übergreifendes

Besuchszahlen Musikinstrumenten-Museum:	37.362
Öffentliche Führungen (inkl. Themen-Führungen, MIM-Kids, MIM inside, Tastführungen sowie den Spezialformaten „Meet the Maker/Musician“ und „Music in the Dark“):	362
Gebuchte Gruppenführungen Schulklassen und Kitas:	171
Gebuchte Gruppenführungen Erwachsene:	114
Veranstaltungen gesamt (Konzerte, Symposien, Vorträge, Forschung, Vermittlung):	ca. 500

Wissenschaftlicher Output der Mitarbeiter*innen*

Dr. Christian Breternitz

Vorträge

„Musical Instruments of the Bourgeoisie in the 19th Century as Reflected in Trade Fairs and World’s Fairs“, Konferenz „From Private to Public: The Institutionalization of Bourgeois Music Culture in the Long 19th Century“, Kroatische Akademie der Wissenschaften und Künste und Kroatische Gesellschaft für Musikforschung, Zagreb (14.5.)

„Tradition, Innovation and Variety – Challenges for Small Brass Instrument Workshops in the First Decades of the 20th Century“, Jahrestagung der American Musical Instrument Society, Georgia Southern University, Savannah (5.6.)

Ausstellung

„Tiefes Blech. Eine kurze Geschichte der tiefen Blechblasinstrumente“, Kuratierung der Ausstellung, Musikinstrumenten-Museum SIMPK (19.1.2024–16.11.2025)

Veranstaltung

Moderation des Fachgruppensymposiums Instrumentenkunde, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, gem. mit Benedikt Brilmayer und Katharina Preller, Weimar (9.10.)

Dr. Benedikt Brilmayer

Vorträge

„New Instruments: New Acts, New Roles? Roots of Electronic Music“, Internationale Tagung „ANIMUSIC 2025“, Madeira (18.7.)

„Origins of the Collection of Historical Musical Instruments: Living Witnesses of Musical History to the Eyes and Ears“, Internationales Symposium „Niccolo Paganini’s Cannone and the Conservation of the Violin“, Genua (24.10.)

Veranstaltungen
„Meet the Musician“ mit Katharina Bäuml, Leiterin des Ensembles Capella de la Torre, Moderation, SIMPK (10.7.)

„Sound Spaces“: Moderation der Gesprächskonzerte „Retrotronik. Aufführungspraxis Elektronischer Musik“ mit Hainbach und „Der unbekannte Bach“ mit Ricardo Magnus und dem Ensemble Klangschmelze, SIMPK (29.9., 30.11.)

Moderation des Fachgruppensymposiums Instrumentenkunde, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, gem. mit Christian Breternitz und Katharina Preller, Weimar (9.10.)

Flavia Hennig

Vortrag
„Neubau und Neuorientierung. Der Umzug des SIM ans Kulturforum“, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Weimar (8.10.)

Veranstaltungen
„Wo Sie garantiert noch nie waren“. Architekturführung durch das SIM zum „Tag im Grünen“ am Kulturforum, gem. mit Heinz von Loesch, SIMPK (14.9.)

Fachgruppensymposium „2050 – Musikwissenschaft. Eine angekommene Disziplin?“, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Weimar (9.10.)

Dr. Simone Hohmaier

Publikation
SIM-Jahrbuch 2022 „Zeitgenosse Hoffmann“, Ko-Herausgeberschaft mit Tom Wappler, musiconn publish 2025, https://simjb.publia.org/simjb

Vorträge
„Zoltán Gárdonyi als Schüler Hindemiths“, Collegium Hungaricum Berlin (24.6.)

Laudatio zum Abschied von Heinz von Loesch, SIMPK (3.7.)

„Künftigen Glückes gewiss? Hanns Eislers Liedschaffen zwischen Kampfgeist und Melancholie“, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin (28.11.)

Akademische Lehre
„Einführung in das Liedschaffen von Hanns Eisler“, Seminar an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Sommersemester 2025

Dr. Sydney Hutchinson

Publikationen

„Von Haus zu Haus: Kurt Reinhard, Erich Stockmann, and the Berlin Phonogram Archive in the Shadow of the Berlin Wall", in: *Twentieth-Century Music*, FirstView, 28.10.2025, https://doi.org/10.1017/S1478572225100108

„Triangle or Onion? The Bermudian Gombey Tradition at the Crossroads of the Black and Red Atlantics", in: *Journal of Festive Studies* 7, 2025, https://doi.org/10.33823/jfs.2025.7.1.314

Timour Klouche

Vortrag

„Der Einfluss von Tonmeister und Mastering: Empirische und gemessene Befunde bei Tonträger-Wiederveröffentlichungen", tmt33 – Tonmeistertagung, Düsseldorf (14.11.)

Prof. Dr. Heinz von Loesch

Publikation

Geschichte der musikalischen Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 4: *Personen – Stile – Konzepte*, Ko-Herausgeberschaft mit Rebecca Wolf und Thomas Ertelt im Auftrag des Staatlichen Instituts für Musikforschung, Kassel und Berlin 2025

Akademische Lehre

„‚... vor einem bestimmten Publikum in Präsenz' – Geschichte und Zukunft des klassischen Konzerts", Vorlesung/Seminar an der Technischen Universität Berlin, Sommersemester 2025

„Beethoven Hero", Vorlesung/Seminar an der Technischen Universität Berlin, Wintersemester 2025/26

Veranstaltungen

„Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik", Organisation der Veranstaltungsreihe, gem. mit Jo Wilhelm Siebert, Olga Sutkowska und Rebecca Wolf, SIMPK (7 Veranstaltungen)

Filmvorführung *Suiten für eine verwundete Welt* von Stéphan Aubé. Tanja Tetzlaff spielt J. S. Bach, Moderation, SIMPK (15.2.)

„Wo Sie garantiert noch nie waren". Architekturführung durch das SIM zum „Tag im Grünen" am Kulturforum, gem. mit Flavia Hennig, SIMPK (14.9.)

„Aufführungspraxis am Grazer Hof um 1600", Organisation und Leitung der Sitzung der Fachgruppe Aufführungspraxis und Interpretationsforschung, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Weimar (9.10.)

„Stimme der Brahmszeit", Symposium, Gesangslabor, historischer Liederabend, gem. mit Christian Lehmann, Kilian Sprau und Rebecca Wolf, SIMPK (18.–19.10.)

Dr. Thomas MacMillan

Publikationen

„I Might Be Wrong“: Modal Fluctuation in the Music of Radiohead, Berlin 2025 (Fasane 322. Beiträge der Fachgruppe Musikwissenschaft an der Universität der Künste Berlin 2), https://doi.org/10.25366/2023.226

„Non-Classical Music in Classical Spaces: Data from the ‚Konzertführer Berlin Brandenburg‘ (from 1963–2012)“ [Dataset], Zenodo, 18.12.2025, https://zenodo.org/records/17988496

„Rock ’n’ Roll unterm Mikroskop. Klangliche und technische Dokumentation elektrischer Gitarren – praktische Erkenntnisse und methodische Überlegungen“, gem. mit Heidi von Rüden Shakibi, https://www.preussischer-kulturbesitz.de/preview-simpk/museum/sammlung/restaurierungund-konservierung/rock-n-roll-unterm-mikroskop.html

„Pass auf, Herr Raabe, morgen kommen Sie in mein Büro“,
Interview mit dem Berliner Konzertveranstalter und Kulturmanager Otfried Laur, https://www.simpk.de/forschung/projekte/auffuehrungsraeume-der-musik/pass-auf-herr-raabe-morgen-kommen-sie-in-mein-buero.html

Veranstaltungen

„Jour Fixe – Musik am Nachmittag“, Moderation und Organisation der Konzertreihe im SIMPK (18 Veranstaltungen)

Dr. Hans-Joachim Maempel

Publikation

Zur Transformation von Musik im Übertragungsprozess – Akteure, Räume, Technik, Wahrnehmung, Habilitation im Fach Systematische Musikwissenschaft an der Fakultät Geistes- und Bildungswissenschaften der Technischen Universität Berlin, Inhaltsverzeichnis der kumulativen Habilitation:
https://services.ub.tu-berlin.de/abstracts/diss/maempel_hans-joachim_inhalt.pdf

Dr. Emanuele Marconi

Publikation

Musiciennes. Objets de regards et actrices de la vie musicale, Ausstellungskatalog Le Musée des instruments à vent, Herausgeberschaft, La Couture-Boussey 2025

Vortrag

„Exposer les objets de la musique. L’expérience de visite, entre conservation des œuvres et atteintes des publics“, Studienseminar, organisiert vom Institut de recherche en Musicologie (IReMus – UMR 8223 – CNRS, Sorbonne Université, BnF, Ministère de la Culture), in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Musik der Bibliothèque nationale de France, Opéra de Paris, Palais Garnier (14.10.)

Akademische Lehre
„Nascita ed evoluzione delle collezioni di strumenti musicali nel tardo Ottocento. Il caso del Musikinstrumenten-Museum di Berlino", Seminar an der Universitá di Pavia, Dipartimento di Musicologia e Beni Culturali, Cremona, Italien (21.10.)

„Esporre le collezioni del MIM. Il delicato equilibrio tra conservazione, aspettative del pubblico e un edificio sotto tutela", Seminar an der Universitá di Pavia, Dipartimento di Musicologia e Beni Culturali, Cremona, Italien (22.10.)

Ausstellung
„Più di mille parole. Dialogo tra Gianni Moretti e l'Archivio fotografico del Pio Istituto dei Sordi", Casa della Memoria, Mailand, Italien (5.12.2024–12.1.2025)

Dr. Marten Noorduin

Publikationen
„Playing the Classics in the Nineteenth Century", Ko-Autorschaft mit Annelies Andries, in: *Nineteenth-Century Music Review* 22, 2025, Sonderheft 2, S. 163–169, https://www.cambridge.org/core/journals/nineteenth-century-music-review/issue/28138A73B7C14B37F77A82D396AB13E8

„The Rehearsal Practices of the London Philharmonic in the Early to Mid-Nineteenth Century", in: *Practice in Context. Historically Informed Practices in Nineteenth-Century Instrumental Music*, hrsg. von Claire Holden, Eric F. Clarke und Cayenna Ponchione-Bailey, New York 2025, S. 66–83, https://doi.org/10.1093/9780197571385.003.0004

Musicology as Data Science and Heritage Science, hrsg. von Philippe Vendrix und Rebekah Ahrendt, Ko-Autorschaft, Cost Action CA 21161 Early Muse, Tours, Zenodo, 2025, https://doi.org/10.5281/zenodo.17913186

Vortrag
„Das Materielle, das Künstlerische und das Soziale: Ensembleproben in und um Berlin und London, 1813–1869", Ostseeraum-Kolloquium, Europa-Universität Flensburg (5.7.)

Elisabeth Pieper

Vortrag
„Soundtracks der Wissenschaft: Die Rolle der Musik in der Erforschung des Gehirns", Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Weimar (8.10.)

Heidi von Rüden Shakibi

Publikation
„Rock 'n' Roll unterm Mikroskop: Klangliche und technische Dokumentation elektrischer Gitarren – praktische Erkenntnisse und methodische Überlegungen", gem. mit Thomas MacMillan, https://www.preussischer-kulturbesitz.de/preview-simpk/museum/sammlung/restaurierungund-konservierung/rock-n-roll-unterm-mikroskop.html

Veranstaltung
„Meet the Maker“ mit Angela Waltner, Moderation, SIMPK (13.2.)

Mireya Salinas

Vortrag
„Mit allen Sinnen. Musikbezogener Wissenstransfer im Projekt *sense:ability*“, Kolloquium, Institut für Historische Musikwissenschaft, Hochschule für Musik und Tanz Köln, gem. mit Kathrin Grotz und Rebecca Wolf (22.1.)

Moderationen
Ko-Moderation des Workshops „Partizipation im Museum. Demokratie stärken in polarisierten Zeiten“ des Arbeitskreises Bildung & Vermittlung und des Arbeitskreises Migration bei der Jahrestagung des Deutschen Museumsbunds, Chemnitz (6.5.)

„Sound Spaces“: Moderation der Gesprächskonzerte „Himmel und Höllen“ mit dem Ensemble Lux Orientis und „Fortune infortune fort une“ mit dem Ensemble Titans Rising, SIMPK (22.6., 20.7.)

Cornelia Schöntube

Veranstaltung
Organisation und Moderation der Jahrestagung der IAML Deutschland, Dresden (16.–19.9.)

Dr. Jo Wilhelm Siebert

Vortrag
„Dynamik – Lizenz zum Ungehorsam“, Veranstaltungsreihe „Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik“, SIMPK (3.4.)

Veranstaltung
„Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik“, Organisation der Veranstaltungsreihe, gem. mit Heinz von Loesch, Olga Sutkowska und Rebecca Wolf, SIMPK (7 Veranstaltungen)

Dr. Olga Sutkowska

Publikation
„The Oxus Auloi: Research Background, Organological Introduction and Catalogue“, in: *Journal of Music Archaeology* 3, 2025, S. 49–82, https://doi.org/10.1553/JMA-003-03

Vorträge
„Different Auloi for Different Genders and Performance Spaces?“, Symposium „The Aulos and Symposium Re-Imagined“, Royal Holloway University of London, Egham (10.6.)

„Nicht zu überhören! Der Aulos als Instrument für drinnen und draußen im antiken Athen“. Mit Demonstrationen auf dem Nachbau des Louvre-Aulos, Veranstaltungsreihe

„Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik“, gem. mit Agnes Schwarzmaier, SIMPK (4.12.)

Akademische Lehre
„Discover Ancient Rhythm & Bass. A Hands-On Music-Making Course for All Levels“, gem. mit Pino Basile, Barnaby Brown, Lukas de Clerck, Stef Conner und Marco Sciascia, MOYΣEION, Matera, Italien,
siehe https://lotos-lab.com/discover-ancient-rhythm-and-bass-2025/ (8.–12.12.)

Veranstaltungen
„Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik“, Organisation der Veranstaltungsreihe, gem. mit Heinz von Loesch, Jo Wilhelm Siebert und Rebecca Wolf, SIMPK (7 Veranstaltungen)

Organisation des Symposiums „Musikalische Stolpersteine“ des Landesmusikrats Berlin, SIMPK (7.11.)

Dr. Rebecca Wolf

Publikationen
Geschichte der musikalischen Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert, Bd. 4: *Personen – Stile – Konzepte*, Ko-Herausgeberschaft mit Heinz von Loesch und Thomas Ertelt im Auftrag des Staatlichen Instituts für Musikforschung, Kassel und Berlin 2025

Material Authenticity of the Ephemeral, Ko-Herausgeberschaft mit Marisa Pamplona, München 2025 (Deutsches Museum Studies 14), URN: nbn:de:bvb:210-dm-studies14-2, https://www.deutsches-museum.de/assets/Verlag/Download/Studies/Studies-14-download.pdf

„Player Pianos: Music Performances by Humans and Machines“, in: ebd., S. 63–92

„High Energy for a Great Modernity: Musical Instruments Made with Aluminum“, in: *Unsound Supplies. Noisy Matter and the Making of Modern Soundscapes*, hrsg. von Fanny Gribenski, David Pantalony und Viktoria Tkaczyk, New York 2025, S. 49–77, https://doi.org/10.1093/9780197814611.003.0004

Musicology as Data Science and Heritage Science, hrsg. von Philippe Vendrix und Rebekah Ahrendt, Ko-Autorschaft, Cost Action CA 21161 Early Muse, Tours, Zenodo, 2025, https://doi.org/10.5281/zenodo.17913186

Vorträge
„Musikausstellungen in Theorie & Praxis. Wissen über Musik inszenieren und vermitteln“, Gastvorlesungsreihe des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Münster (online) (15.1.)

„Mit allen Sinnen. Musikbezogener Wissenstransfer im Projekt *sense:ability*“, Kolloquium, Institut für Historische Musikwissenschaft, Hochschule für Musik und Tanz Köln, gem. mit Kathrin Grotz und Mireya Salinas (22.1.)

„Sound & Spaces“, Konferenz „The Future of Collections“, James-Simon-Galerie der SPK, gem. mit Ruth Schilling (21.5.)

„Frühe Begabungen in Musik, Handwerk und Komposition: Nannette Stein verh. Streicher (1769–1833)“, Live Talk „10*19 | 10 Gestalterinnen des musikalischen 19. Jahrhunderts“, Vortragsreihe der Universität der Künste Berlin (online) (2.6.)

„Tools in Music: Composing with Pattern 1650 and Today“, Author’s Workshop
„Music Listening and ‚Music Seeing‘. Historical Reciprocities between the 17th and the 21st Centuries“, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin (26.6.)

Akademische Lehre
„Das Jahr der Stimme: Singen und Sprechen im Kontext des Instrumentellen“, Proseminar an der Universität der Künste Berlin, Sommersemester 2025

Veranstaltungen
„Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik“, Organisation der Veranstaltungsreihe, gem. mit Heinz von Loesch, Jo Wilhelm Siebert und Olga Sutkowska, SIMPK (7 Veranstaltungen)

„Giselheer und Prinz Jussuf – die wildeste Liaison der Literaturgeschichte“, Konzert und Lesung mit der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, SIMPK (10.4.)

„Stimme der Brahmszeit“, Symposium, Gesangslabor, historischer Liederabend, gem. mit Christian Lehmann, Kilian Sprau und Heinz von Loesch, SIMPK (18.–19.10.)

Berichte der wissenschaftlichen Institutsassistent*innen*

Thomas MacMillan, Abteilung I (Oktober 2023 bis Oktober 2025)

Meine Zeit als Volontär am Staatlichen Institut für Musikforschung war eine Phase großer kultureller Bereicherung, des Lernens und der Freude. In Bezug auf meinen akademischen Hintergrund in Musiktheorie und Popularmusik war es besonders wertvoll, Einblicke in das für mich neue Forschungsfeld der historischen Instrumente zu gewinnen.

Sehr aufschlussreich war das Kennenlernen der internen Abläufe der Institution und des Zusammenspiels verschiedener Arbeitsbereiche wie Restaurierung, Verwaltung, Presse und Forschung. Ein besonderes Highlight war für mich die Organisation der Jour-Fixe-Konzert-

reihe, bei der ich außergewöhnlich talentierte junge Musikerinnen und Musiker erleben und zugleich wichtige Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement sammeln durfte.

Ich hatte zudem sehr gute Beziehungen zu meinen Kolleginnen und Kollegen, die ich als freundlich und hilfsbereit empfand. Mein einziger Kritikpunkt betrifft die vergleichsweise niedrige Vergütung, die in einer Stadt wie Berlin kaum ausreicht. Insgesamt war das Volontariat jedoch eine sehr positive Erfahrung, für die ich dankbar bin.

Flavia Hennig, Abteilung II (seit Mai 2024)

2025 konnte ich mich vielseitig in die Arbeit am SIM einbringen. Zu meinen Daueraufgaben zählte die Mitarbeit an der Sacherschließung der BMS und die Betreuung von Konzerten sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen. Als besondere Tätigkeiten sind die folgenden zu nennen: die Mitherausgabe des SIM-Jahrbuchs 2025, die redaktionelle Mitarbeit an der Publikation zum BKM-Projekt „Patente – Musik – Instrumente“ (in Kooperation mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz), die gemeinsame Konzeption und Umsetzung einer Architekturführung durch das SIM im Rahmen des „Tags im Grünen“ mit Heinz von Loesch, ein Vortrag zur Geschichte des SIM im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Weimar, die Ausarbeitung eines Artikels über die Konzeptionsgeschichte des Folkloresaals im Rahmen des Projekts „Aufführungsräume der Musik“ und die Beteiligung an der Konzeption der kommenden Volontärs-Ausstellung 2026. Außerdem wurde ich bei der Projektierung eines Dissertationsvorhabens unterstützt. Neben einer Fortbildung in Mediengestaltung konnte ich diverse Workshop- und Fortbildungsangebote im Rahmen des Volontariatsprogramms wahrnehmen.

Elisabeth Pieper, Abteilung III (seit Juli 2024)

Meine Arbeit bewegte sich im Schnittpunkt von Medienwissenschaft, Musiktechnologie und Akustik. Zu meinen laufenden Aufgaben gehörten Führungen durch die Akustikräume, die Zuarbeit bei wissenschaftlichen Recherchen der Abteilung sowie die Audio- und Videodokumentation von Veranstaltungen wie den Experimentalkonzerten oder wissenschaftlichen Vorträgen am Institut.

Als Tätigkeiten sind folgende herauszugreifen: Im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung hielt ich einen Vortrag über Musik als Stimulus im neurowissenschaftlichen Labor und entwickelte darin eine transdisziplinäre Perspektive auf diese sehr ungewöhnliche Aufführungs- und Wahrnehmungssituation. Ebenso bin ich in die Vorbereitung für die internationale Konferenz zu AI Music Creativity (AIMC) eingebunden, die im September 2026 am SIM stattfinden wird.

Für die geplante Publikation zum Thema „Aufführungsräume der Musik“ verfasste ich einen Text über das SV_XL, in dem ich die raumakustischen Eigenschaften, die technische Infrastruktur und das konzeptuelle Profil des Labors beschrieb. Projekte wie die Mitarbeit an der

SPK-Volontär*innen*-Ausstellung „Geldgeschichten“, die Realisierung der Wurlitzer-Kinder-Quizstation in Zusammenarbeit mit Mireya Salinas und Anne-Katrin Breitenborn sowie die Mitarbeit an der Überarbeitung der Onlinekommunikation des SIM ergänzten das vielseitige Arbeitsspektrum.

Begleitung des Strategieprozesses des SIM

sense:ability. Musikbezogener Wissenstransfer zwischen Materialität und Virtualität

Das vom BKM geförderte Forschungsprojekt untersucht Formen und Potenziale musikbezogenen Wissenstransfers. Aufbauend auf 2024 erhobenen Daten aus Fokusgruppen, Befragungen mit Tiefeninterviews im Museum sowie 3D-Besucher*innen*tracking standen 2025 Analyse, Ideengenerierung und Umsetzung im Mittelpunkt. Als zentrale Ergebnisse wurden die Interaktionsstation XenaX25 sowie die Medienstation Mighty Wurlitzer entwickelt und am Internationalen Museumstag der Öffentlichkeit präsentiert. Begleitend fanden projektbezogene Veranstaltungen wie Workshops, Fortbildungen, Vorträge und das Format „Music in the Dark“ statt. Für 2026 sind abschließende Publikationen geplant.



Verein der Freunde des Musikinstrumenten-Museums e.V.

Die Mitglieder der Freunde des Musikinstrumenten-Museums verbindet eine Leidenschaft für Musik und die Instrumente, die sie zum Klingen bringen. Unsere Neugier erstreckt sich auch auf Fragen und Zusammenhänge, die in den anderen Abteilungen des SIM erforscht werden.

Was wir wollen
Die Freunde des Musikinstrumenten-Museums haben sich zum Ziel gesetzt, das Museum zu fördern, den Ausbau und Erhalt seiner Sammlung zu unterstützen sowie das Museum zum Anziehungspunkt für viele Menschen zu machen. Als engagierte Bürgerinnen und Bürger leisten die Vereinsmitglieder einen Beitrag dazu, dass die einzigartige Sammlung für die nachfolgenden Generationen erhalten, erforscht und erweitert werden kann.

Was wir tun
Der Verein setzt gemeinsam mit dem Museum zu dessen Gunsten ausgewählte Projekte um. Insbesondere engagieren sich die Freunde für kulturelle Vielfalt im Rahmen von Konzerten, Ausstellungen, wissenschaftlichen Gesprächen, Führungen sowie in Kinder- und Jugendprojekten und bei der Förderung des künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses.

Was wir bieten
Als Dank für ihr Engagement erwartet unsere Mitglieder dieses reichhaltige Programm:

- Freier Eintritt ins Musikinstrumenten-Museum
- Freier Eintritt zu vielen Konzerten
- Einladung zu allen Ausstellungseröffnungen inkl. Möglichkeit der Vorbesichtigung
- Sonderführungen
- Künstlergespräche
- Preisnachlass bei ausgewählten Publikationen

Unsere Kontaktdaten finden Sie unter www.simpk.de/freunde

Im Namen des Vorstandes
Dr. Marianne Czisnik



III Das Jahr im Überblick

Veranstaltungskalender 2025

2.1. Orgeln im MIM *Führung*

5.1. MIM inside *Führung*

8.1. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Katrīna Paula Felsberga, Gesang; Justin Eckhaut, Klavier (UdK) *Konzert*

9.1. Orgeln im MIM *Führung*

15.1. Eröffnung des „Jahres der Stimme“ 2025 *Pressekonferenz*

E. Lubitsch – „Kohlhiesels Töchter“ (1920) *Stummfilmkino*

16.1. „Musica bizzarra“ *Experimentalkonzert*

18.1. Mit Tönen durch die Zeit *MIM-Kids*

22.1. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Trio Bronte (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

23.1. Music in the Dark: „Ohren auf, Augen zu“ *Workshop*

24.1. Probier's aus! *MIM-Kids*

30.1. Orgeln im MIM *Führung*

2.2. MIM inside *Führung*

5.2. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Roni Levy, Klavier (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

6.2. Orgeln im MIM *Führung*

12.2. F. W. Murnau – „Die Finanzen des Großherzogs“ (1924) *Stummfilmkino*

13.2. Meet the Maker: Gitarrenbaumeisterin Angela Waltner *Gespräch*

„Triple Helix“ *Experimentalkonzert*

15.2. „Suiten für eine verwundete Welt“. Tanja Tetzlaff spielt J. S. Bach *Film und Gespräch*

19.2. Jour fixe – Musik am Nachmittag: Alexandra Weissbecker, Violine; Yukako Morikawa, Klavier (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

20.2. „Hingehört!“ Tour durch die Akustikräume des SIM *Führung*

21.2. Kammerkonzert „Viola d'amore“ des DSO in der Reihe Notturno *Konzert*

22.2. Mit Tönen durch die Zeit *MIM-Kids*

27.2. „Das Lächeln der alten Italiener überwunden …“ mit Bernhard Rainer (Kunstuniversität Graz) *Vortrag*

Orgeln im MIM *Führung*

Jazz im MIM: immerweiter *Konzert*

28.2. Probier's aus! *MIM-Kids*

2.3. MIM inside *Führung*

5.3. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Nathalie Nikonova, Mezzosopran; Thorsten Kaldewei, Klavier (UdK) *Konzert*

6.3. Orgeln im MIM *Führung*

8.3. Internationaler Frauentag: „Frauen. Macht. Musik" *Führung*

13.3. Orgeln im MIM *Führung*

14.3. Probier's aus! *MIM-Kids*

19.3. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Studierende des Julius-Stern-Instituts der UdK *Konzert*

20.3. Orgeln im MIM *Führung*

23.3. Kinderfest SING *MIM-Kids*

27.3. Orgeln im MIM *Führung*

Jazz im MIM: Mahall – Rupp – Tom *Konzert*

2.4. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Hyojin Jun, Violine; Nikita Volov, Klavier (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

3.4. Orgeln im MIM *Führung*

Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik: „Dynamik – Lizenz zum Ungehorsam" mit Jo Wilhelm Siebert *Vortrag*

6.4. MIM inside *Führung*

10.4. Orgeln im MIM *Führung*

„Giselheer und Prinz Jussuf – die wildeste Liaison der Literaturgeschichte" *Konzert und Lesung*

11.4. Probier's aus! *MIM-Kids*

12.4. Mit Tönen durch die Zeit *MIM-Kids*

16.4. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Alpay Jan İnkilap, Violine; İdil Pulat, Violoncello; Beren Gürcüoglu, Klavier (UdK) *Konzert*

17.4. Orgeln im MIM *Führung*

24.4. Orgeln im MIM *Führung*

Jazz im MIM: Duo Kupke/Zerbe *Konzert*

25.4. „Dornröschen". Musikalischer Märchenworkshop *MIM-Kids*

30.4. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Milan Drake, Violoncello; Daria Tudor, Klavier (UdK) *Konzert*

4.5. MIM inside *Führung*

9.5. Probier's aus! *MIM-Kids*

14.5. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Nicolas Absalom, Klavier (UdK) *Konzert*

15.5. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik: „Hintergrund und Vordergrund – Nahes und Fernes" mit Martin Kapeller *Vortrag*

17.5. „Sing und Kling" – Tour zum „Jahr der Stimme" *MIM-Kids*

18.5. Internationaler Museumstag: Präsentation des Projekts ›sense:ability‹ *Workshops und Führungen*

22.5. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

Jazz im MIM: Insomnia Brass Band *Konzert*

28.5. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Wu Hongqin, He Long, Qi Yang und Yang Zhelin, Gitarren (UdK) *Konzert*

1.6. MIM inside *Führung*

5.6. „Hingehört!" Tour durch die Akustikräume des SIM *Führung*

Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik: „Die ältesten Klangräume der Menschheit" mit Anna Friederike Potengowski und Arnd Adje Both *Vortrag und Demonstration von Nachbauten steinzeitlicher Musikinstrumente*

11.6. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Farrukh Pirov und Moritz Schmidt, Countertenor; Manhan Qi, Helena Susha, Sophie Michel und Julia Debowska, Sopran; Tatsuma Takahashi, Klavier (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

12.6. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

13.6. Probier's aus! *MIM-Kids*

14.6. „Sing und Kling" – Tour zum „Jahr der Stimme" *MIM-Kids*

19.6. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

„Stille, Ton, Musik – Tōru Takemitsu zwischen japanischer Tradition und europäischer Moderne" *Konzert und Gespräch*

22.6. Sound Spaces: „Himmel und Höllen". Arabische Musik trifft Alte Musik, von Al Arabis ‚Nachtfahrt' bis zur ‚Göttlichen Komödie' mit dem Ensemble Lux Orientis *Konzert*

25.6. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Elif Kara, Klavier (UdK) *Konzert*

26.6. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

Jazz im MIM: Projekt „M" mit dem Quartett Christian Kögel *Konzert*

3.7. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

Musikalische Interpretation und musikalische Aufführungsräume: „Interpretationsforschung – quo vadis?" mit Christian Utz (Kunstuniversität Graz) *Vortrag*

6.7. MIM inside *Führung*

Jour Fixe – Musik am Nachmittag: David Martín Gutiérrez, Violoncello; Muzi Li, Klavier (UdK) *Konzert*

10.7. Meet the Musician: Katharina Bäuml *Gespräch*

„Karl Böhm. Biografie, Wirken, Rezeption" *Buchvorstellung* (HU Berlin)

17.7. Unicorn Social Club & Queercoustic Supergoo. Queere Musiker*innen* zu Gast im MIM *Konzert*

19.7. Filmmusik – Mitmachführung *MIM-Kids*

20.7. Sound Spaces: „Fortune infortune fort une". Musik am Hof Margaretes von Österreich mit dem Ensemble Titans Rising *Konzert*

23.7. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Joseph Gunadi, Klavier (UdK) *Konzert*

24.7. Music in the Dark: „Ohren auf, Augen zu" *Workshop*

25.7. „Dornröschen". Musikalischer Märchenworkshop *MIM-Kids*

Probier's aus! *MIM-Kids*

31.7. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

Jazz im MIM: Roland Gebhardt Quartett *Konzert*

3.8. MIM inside *Führung*

6.8. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Selin Demirel Faerber, Violoncello; Litha Ashford, Sopran; Kilian Scholla, Klavier (UdK) *Konzert*

7.8. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

14.8. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

16.8. Filmmusik – Mitmachführung *MIM-Kids*

20.8. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Idamante Trio (UdK) *Konzert*

21.8. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

22.8. Probier's aus! *MIM-Kids*

28.8. „Hitchcocks Vögel im Erdbeerfeld". Elektronische Musikinstrumente im MIM *Führung*

Jazz im MIM: Sandro Sáez Group *Konzert*

30.8. Lange Nacht der Museen: Führungen, Konzerte, Blick hinter die Kulissen, Stummfilm, Midnight Tango *Event*

3.9. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Guillaume Durand Piketty, Klavier (UdK) *Konzert*

4.9. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken" *Führung*

11.9. Music in the Dark: „Ohren auf, Augen zu" *Workshop*

13.9. Filmmusik – Mitmachführung *MIM-Kids*

14.9. Ein Tag im Grünen: „Paradiese des SIM" *Führungen und Präsentationen*

17.9. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: SongHa Choi, Violine (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

18.9. Meet the Maker: Cembalobauer Christian Rothe *Film und Gespräch*

19.9. Probier's aus! MIM-Kids

25.9. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken" *Führung*

Jazz im MIM: Nathan Ott Quartett *Konzert*

28.9. Sound Spaces: „Retrotronik" mit Hainbach *Gesprächskonzert*

1.10. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Studierende der Bratschenklasse von Prof. Hartmut Rohde (UdK) *Konzert*

2.10. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken" *Führung*

8.10. Fortbildung für Erzieher*innen*: Ausprobieren, Spielen, Singen *Workshop*

9.10. „Bandoneon Story – eine Reise durch die Geschichte des Bandoneons" mit Omar Massa und dem Parfenov-Duo *Konzert*

10.10. Fortbildung für Lehrkräfte: „Hörst du noch oder fühlst du schon?" *Workshop*

11.10. „Sing und Kling" – Tour zum „Jahr der Stimme" *MIM-Kids*

12.10. Sound Spaces: „Intimate Opera" mit Mirjam-Luise Münzel, Anna Reisener und Julius Lorscheider *Konzert*

15.10. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Goeunsol Heo, Violoncello (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

16.10. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken“ *Führung*

18.–19.10. „Stimme der Brahmszeit“. Symposium, Gesangslabor, historischer Liederabend *Vorträge, öffentliche Proben und Konzert*

19.10. Europäischer Tag der Restaurierung: „Wir erhalten, was uns bewegt“ *Führungen und Workshops*

23.10. „Hingehört!“ Tour durch die Akustikräume des SIM *Führung*

Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik: „Akustische Bedingungen der Interpretation“ mit Zora Schärer (TU Berlin) *Vortrag*

24.10. Probier’s aus! *MIM-Kids*

29.10. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Muzi Li, Klavier (UdK) *Konzert*

30.10. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken“ *Führung*

Jazz im MIM: Blink 6 *Konzert*

31.10. „Halloween – schöner gruseln mit der Mighty Wurlitzer“ *MIM-Kids*

5.11. F. W. Murnau – „Tabu“ (1930/31) *Stummfilmkino*

6.11. „Altre voci, altri echi“ – Hommage an Luciano Berio zum 100. Geburtstag *Konzert*

7.11. „Musikalische Stolpersteine“: Vorstellung des Projekts *Symposium und Workshops*

8.11. Familienkonzert „Hänsel & das Hammerklavier“ *MIM-Kids*

12.11. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Simon Haje, Klavier (Hochschule für Musik und Tanz Köln) *Konzert*

13.11. „Hingehört!“ Tour durch die Akustikräume des SIM *Führung*

Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik: „How live is live? Musik für und in hybriden Räumen“ mit Miriam Akkermann (FU Berlin) *Vortrag*

14.11. „Das MIM musizierend erkunden“. Ein Angebot für Menschen mit Demenz *Führung*

15.11. „Sing und Kling“ – Tour zum „Jahr der Stimme“ *MIM-Kids*

20.11. Meet the Musician: Jocelyn B. Smith *Gespräch*

21.11. Probier’s aus! *MIM-Kids*

26.11. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Emanuel Villarin, Violine (HfM Hanns Eisler) *Konzert*

27.11. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken“ *Führung*

Jazz im MIM: Hannes Zerbe Jazz Orchester Berlin *Konzert*

30.11. Sound Spaces: „Der unbekannte Bach“.
Porträt-Konzert zu Johann Christoph Friedrich Bach mit Ricardo Magnus und Ensemble Klangschmelze *Konzert*

3.12. L. Reininger – „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ (1926) *Stummfilmkino*

4.12. „Hingehört!“ Tour durch die Akustikräume des SIM *Führung*

Musikalische Interpretation und Aufführungsräume der Musik:
„Nicht zu überhören! Der Aulos als Instrument für drinnen und draußen im antiken Athen“ mit Agnes Schwarzmaier und Olga Sutkowska
Vortrag und Demonstration des Nachbaus des Louvre-Aulos

7.12. „Afrodiaspora – Composing While Black“. In Kooperation mit dem DSO Berlin
Symposium

10.12. Jour Fixe – Musik am Nachmittag: Shion Ota, Klavier (UdK) *Konzert*

11.12. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken“ *Führung*

Jazz im MIM, Jahresend-Special: Silke Eberhard Trio, Identities Quintet und Kreuzberger Klarinetten Kollektiv *Konzert*

13.12. Große Advents-Mitmachführung *MIM-Kids*

18.12. „Von Harry Potter bis James Bond – mit Filmmusik das Museum entdecken“ *Führung*

19.12. Probier’s aus! *MIM-Kids*

Außerdem: Jeden Samstag Führung zu den Höhepunkten der Sammlung des MIM und Präsentation der Mighty-Wurlitzer-Orgel


aatliches Institut für
ikforschung
cher Kulturbesitz



Verzeichnis der Mitarbeiter*innen* 2025

Alkoukou, Lisa
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliographische Redaktion

Asmus, Birgit
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Binner, Katharina
Direktion und Verwaltung
Sachbearbeitung Verwaltung

Breitenborn, Anne-Katrin
Direktion und Verwaltung
Visuelle Kommunikation

Breternitz, Christian, Dr.
Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Brilmayer, Benedikt, Dr.
Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Brüning, Carsten
Musikinstrumenten-Museum
Sekretariat der Museumsleitung

Elsner, Christian
Direktion und Verwaltung
Leiter der Haustechnik

Feigel, Philip
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Granzow, Karl Peter
Direktion und Verwaltung
Haustechnischer Dienst

Heller, Markus
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
IT-Systemadministrator

Hennig, Flavia
Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftliche Institutsassistentin

Herrmann, Anda
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Hoffmann, Sabine
Musikinstrumenten-Museum
Restauratorin für Tasteninstrumente und mechanische Musikinstrumente

Hohmaier, Simone, Dr.
Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Hutchinson, Sydney, Dr.
Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Kempf, Björn
Musikinstrumenten-Museum
Restaurator für Blas- und Schlaginstrumente

Klose, Marcus
Direktion und Verwaltung
Telefonzentrale und Poststelle

Klouche, Timour
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
Wissenschaftlicher Mitarbeiter | Musiktechnologie

Kraft, Sven
Direktion und Verwaltung
Haustechnischer Dienst

Kremnitz, Robert
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliothek; Bibliographische Redaktion

Kwasny, Ralf
Musiktheorie und Musikgeschichte
Redaktioneller Mitarbeiter

Lee, Ming-Han
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
Digitalisierungsmanager

Lehmann, Lutz
Direktion und Verwaltung
Verwaltungsleiter

Loesch, Heinz von, Prof. Dr.
Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Senior Researcher

MacMillan, Thomas, Dr.
Musikinstrumenten-Museum
Wissenschaftlicher Institutsassistent

Maempel, Hans-Joachim, Dr.
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
Leiter der Abteilung III

Maluck, Andreas
Direktion und Verwaltung
Sachbearbeiter Bauunterhalt

Marconi, Emanuele, Dr.
Musikinstrumenten-Museum
Direktor des Musikinstrumenten-Museums

Mietke, Martin
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
IT-Systemadministrator

Noorduin, Marten, Dr.
Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Paetzold, Melina
Studentische Hilfskraft für das BKM-Projekt *sense:ability*

Pieper, Elisabeth
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
Wissenschaftliche Institutsassistentin

Prigann, Ellen
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
Sachbearbeitung, Hauptpersonalrat

Radatz, Sabrina
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliographische Redaktion

Rastgar, Aliasghar
Direktion und Verwaltung
Haustechnischer Dienst

Rüden Shakibi, Heidi von
Musikinstrumenten-Museum
Restauratorin für Zupfinstrumente

Salinas, Mireya
Musikinstrumenten-Museum
Veranstaltungsmanagement und kulturelle Bildung

Schlüter, Anne
Direktion und Verwaltung
Sekretariat der Direktorin

Schmidt, Carsten
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Leiter der Bibliothek und des Referats Musikwissenschaftliche Dokumentation

Schöntube, Cornelia
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliographische Redaktion, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Serfling-Krannich, Sven
Akustik und Musiktechnologie | Studiotechnik und IT
Tontechniker

Siebert, Jo Wilhelm, Dr.
Musiktheorie und Musikgeschichte
Sachbearbeitung im Bereich Musiktheorie und Musikgeschichte

Simon, Katrin
Direktion und Verwaltung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sommer, Katrin
Direktion und Verwaltung
Sachbearbeitung Verwaltung

Steffen, Katherina
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliographische Redaktion

Sutkowska, Olga, Dr.
Musiktheorie und Musikgeschichte
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Wache, Claudia
Musikinstrumenten-Museum
Bildarchiv
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliothek

Wallor, René
Referat Musikwissenschaftliche Dokumentation
Bibliographische Redaktion, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Wolf, Rebecca, Dr.
Direktion und Verwaltung
Direktorin
Musiktheorie und Musikgeschichte
Leiterin der Abteilung II

Ziegler, Barnes
Musikinstrumenten-Museum
Leiter der Konservierung

Impressum

Jahresbericht 2025 des
Staatlichen Instituts für Musikforschung (SIM)

Herausgeberin
Rebecca Wolf im Auftrag des SIM

Redaktion
Katrin Simon

Redaktionelle Mitarbeit
Ralf Kwasny, Cornelia Schöntube

Autor*innen*
Christian Breternitz, Benedikt Brilmayer, Marianne Czisnik, Flavia Hennig, Sabine Hoffmann, Simone Hohmaier, Björn Kempf, Timour Klouche, Heinz von Loesch, Thomas MacMillan, Hans-Joachim Maempel, Emanuele Marconi, Elisabeth Pieper, Heidi von Rüden Shakibi, Mireya Salinas, Carsten Schmidt, Cornelia Schöntube, Sven Serfling-Krannich, Jo Wilhelm Siebert, Rebecca Wolf, Barnes Ziegler

Satz und Layout
Anne-Katrin Breitenborn

Bildnachweise
S. 5: Christine Siegert, Foto: Anne-Katrin Breitenborn; S. 8: Hainbach, Foto: Rebecca Wolf; S. 9: Modular Workshop/Internationaler Museumstag, Foto: Anne-Katrin Breitenborn; S. 10: Büste Julie Zelter, Foto: Anne-Katrin Breitenborn/Barnes Ziegler; S. 16: DSO/Symposium, Foto: Rebecca Wolf; S. 30: Medienstation Mighty Wurlitzer, Foto: Anne-Katrin Breitenborn; S. 31: Vorstand Verein der Freunde des MIM, Foto: Anne-Katrin Breitenborn; S. 40/41: Glasharmonika-Konzert/Internationaler Museumstag, Foto: Anne-Katrin Breitenborn

26